



Innovative Wissensvermittlung im Rahmen des Schulnetz Auerbergland durch Beschaffung und didaktischen Einsatz von interaktiven Whiteboards

Im Rahmen des mit Unterstützung von LEADER+ initiierten Projektes „Schulnetz Auerbergland“ arbeiten Grund- und Hauptschulen sowie eine Förderschule auf gemeinsamer Internetplattform zusammen. Das Teamwork umfasst den didaktischen Einsatz von neuen Medien im Unterricht, die Vernetzung und Zusammenarbeit der Lehrkräfte und Schulen im Auerbergland, Information und Einbindung der Eltern sowie im Rahmen eines LEADER+ Titel II-Projektes den Aufbau grenzüberschreitender Strukturen mit der Regionalentwicklung Werdenberg (Kanton St. Gallen, Schweiz).

Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen beim bisherigen didaktischen Einsatz der Schulnetz-Plattform waren alle am Projekt Beteiligten um den weiteren innovativen und nachhaltigen Ausbau bemüht. Insbesondere die unmittelbare Einbindung der SchülerInnen im Rahmen von interaktivem Unterricht gestaltete sich jedoch bisher, beim Einsatz von PC und Monitor sowie Beamer, eher schwierig, weil teure Hardware im Klassenzimmer nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung steht. Im Rahmen der durchgeführten Maßnahme wurden nun interaktive Smartboards angeschafft, eine elektronische Schultafel, welche den Lehrkräften und Schülern ein innovatives, neuartiges und zukunftssicheres Werkzeug für den Unterricht im Rahmen des Schulnetzes an die Hand gibt. Den ländlichen Schulen im Auerbergland wird mit dem Projekt der weitere innovative Ausbau und die verstärkte Kooperation nach Innen und Außen ermöglicht.

Das interaktive Smartboard ist eine hervorragende Möglichkeit, um die Schüler zu aktivieren und zu motivieren den Unterricht selbst mitzugestalten. Durch die intelligente Software können Sachverhalte anschaulich dargestellt werden und somit besonders auf die Bedürfnisse der Grundschüler zur Visualisierung eingegangen werden. Durch vielfältige Möglichkeiten, können die Schüler aktiv das auf dem Smartboard dargestellte Tafelbild verändern oder mitgestalten und sich damit die Zusammenhänge selbst erschließen. Im Unterricht kann spontaner auf die Schüler und die momentane Lernsituation eingegangen werden, da das Tafelbild schnell und situativ angemessen verändert werden kann. Viele unterschiedliche Unterrichtsinhalte lassen sich mit den neuen Medien hervorragend demonstrieren und gemeinsam erforschen. Demonstriertes kann sofort im Klassenverband nachvollzogen und geübt werden. Emails können gemeinsam gelesen und sofort beantwortet werden. Die multimediale Zusammenarbeit der Schulen des Auerberglandes und seiner Partnerregion lässt sich mit einem Whiteboard/

Smartboard optimal nutzen, da alle Schüler im Klassenverband gleichzeitig an den Projekten arbeiten können.



Im Auerbergland lernen die Schüler jetzt an interaktiven Schultafeln, den Smartboards

Hochmoderne elektronische Schultafeln wurden für die Schulen im Schulnetz beschafft

In Großbritannien lernen 70% der Schüler damit, in der Grundschule Burggen sind die Kinder seit über zwei Jahren begeisterte Nutzer, - jetzt kommen sie an fast allen Schulen im Auerbergland zum Einsatz - die elektronischen Schultafeln „Smartboard“. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der Auerberglandgemeinden, gefördert durch Mittel der Europäischen Union über das Programm LEADER+, wurden die im Schulnetz Auerbergland zusammengeschlossenen Grund- und Teilhauptschulen mit den modernen Unterrichtshilfen ausgestattet. Um diese moderne und zukunftsträchtige Unterrichtshilfe im Schulnetz einsetzen zu können, haben sich Schulen und Gemeinden zusammengetan und ein gemeinsames Paket geschnürt. Zusammen beschafften die Sachaufwandsträger der Schulen mit Förderung durch die Lokale Aktionsgruppe Auerbergland die Hardware, das Schulnetzteam um den Medienpädagogen Andreas Kurz kümmerte sich um die technische Realisierung in den Schulen und veranstaltete zusammen mit der erfahrenen Smartboard-Anwenderin Sabine Böhringer aus Burggen die didaktische Schulung der Lehrkräfte im Schulnetz. Im Rahmen des Schulnetz Auerbergland, alles aus einem Guss. Und im laufenden Betrieb können sich die Lehrerinnen und Lehrer im Schulnetz über den Einsatz der Smartboards, die Stärken und Schwächen des neuen



Unterrichtsmitteln, sowie gemeinsam nutzbare Unterrichtsmodulen austauschen. Alles mit dem Ziel, auch Kinder ländlicher Regionen für die Anforderungen einer sich immer schneller entwickelnden Berufs- und Lebenswelt fit zu machen - ohne das Land zu verlassen.

Lehrer lernen - den Einsatz der neuen Smartboards

Mehrfach haben sich 25 Lehrkräfte von Grund- und Hauptschulen aus dem Auerbergland in die Handhabung der neuen elektronischen Tafeln einweisen lassen. Sabine Böhringer, die in der Grundschule Burggen erfolgreich das neue Lehr- und Lernsystem einsetzt, zeigt den Kolleginnen und Kollegen praktische Anwendungsbeispiele, sowie Tricks und Kniffe im Umgang mit der anwenderfreundlichen Soft- und Hardware.

Klar wurde dabei auch, dass für den sicheren und routinemäßigen Einsatz dieser neuen elektronischen Tafeln an den Schulen noch einiges an Einarbeitung und Übung notwendig sein wird. Klar war aber auch der Wille, sich gegenseitig auf diesem Weg innerhalb des Schulnetzes tatkräftig zu unterstützen, u. a. durch den Austausch von elektronischen Tafelbildern und Erfahrungen im Einsatz und im Umgang mit dem neuen System.



Was ist ein Smartboard?

Ein Smartboard (Interaktives Whiteboard) ist eine elektronische Weißwandtafel, die über einen Computer mit einem Beamer verbunden wird. Auf der Boardoberfläche kann wie auf einer herkömmlichen Tafel oder einem klassischen Whiteboard gearbeitet werden, mit dem Unterschied, dass das erstellte Tafelbild nur in virtueller Form existiert. Tafelbilder werden also nicht real auf das Board gebracht, sondern lediglich in Form von Dateneingaben an den Computer übermittelt. Das daraus errechnete Bild wird über den Beamer auf die Boardoberfläche projiziert, wodurch der Eindruck eines zeitgleichen realen Tafelbildes entsteht. Diese digitalen Tafelbilder können bei Be-

darf abgespeichert werden, wodurch sie jederzeit wieder aufrufbar und auch weiter bearbeitbar sind.

Interaktive Whiteboards vereinen die herkömmlichen Möglichkeiten von Wandtafeln mit den vielfältigen Präsentations- und Arbeitsmöglichkeiten des Computer- und Beamereinsatzes. Mit Hilfe der interaktiven Whiteboardtechnologie – bestehend aus der Kombination der elektronischen Tafel, einem Computer und einem Beamer – können Lehrveranstaltungen unter Nutzung traditioneller Lehr- und Präsentationsformen auf einfache Art und Weise multimedial gestaltet werden. Am interaktiven Whiteboard können Tafelbilder in Realzeit multimedial entwickelt oder als vorbereitete Präsentationen dargestellt und in die aktuelle Tafelarbeit integriert werden. Die jeweiligen Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten sind dabei abhängig vom verwendeten System, wobei vor allem die Funktionalitäten der jeweiligen Tafelsoftware für den didaktischen Handlungsspielraum von Bedeutung ist.

Aufgrund ihrer Funktion stellen interaktive Whiteboards große Displays dar, die interaktiv bedient werden können per Hand oder mit einem speziellen Eingabestift. Standardmäßig ist hierüber ein freies Zeichnen und Schreiben und die Einbindung von Bildern möglich. Auch Animationen oder Applets können in das Tafelbild integriert werden. Bei der Speicherung der Tafelbilder besteht zumeist die Wahl zwischen dem softwareeigenen Format oder Exporten in gängige Formate wie PDF oder HTML.

Auch sämtliche andere Computer-Anwendungen können vom Board aus bedient werden, jedoch empfiehlt sich dies nur bei Software, die nicht zwingend Eingaben in Maschinenschrift erfordert. Zwar bieten die Hersteller in der Regel für solche Fälle das Einblenden einer virtuellen Tastatur an, die sich jedoch aufgrund ihrer Bedienung nicht für längere Textpassagen oder Zahlenkolonnen eignet. Manche Hersteller bieten auch eine automatische und/oder nachträgliche Handschrifterkennung an. Diese funktioniert allerdings in der Praxis nicht bei allen Programmen immer zufrieden stellend. Steht jedoch die handschriftliche Arbeit an der Tafel im Vordergrund, bieten interaktive Whiteboards zahlreiche Arbeits- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Texte: Regionalmanagement Auerbergland,
Andreas Kurz, Projektleiter
e-teaching.org
Bilder: Andreas Kurz

Projekträger:

LAG Auerbergland
Marktplatz 4
D-86975 Bernbeuren

info@auerbergland.de
Tel +43 (0)8367 9139024
Fax +43(0)8367 9139025

Information:

LAG Auerbergland
Marktplatz 4
D-86975 Bernbeuren

info@auerbergland.de
Tel +43 (0)8367 9139024
Fax +43(0)8367 9139025

